

## **Auszug aus der**

## **Verhandlungsschrift über die Sitzung der **Gemeindevertretung****

**am Mittwoch, 8. Juni 2022**

im Barraum der Rheinblickhalle

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 4. Mai 2022
4. Flugplatz Altenrhein – Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme
5. Zurkenntnisbringung Rechnungsabschlüsse 2021 Konkurrenzverwaltung und Polytechnische Schule Bregenz
6. *(Zusatztagesordnungspunkt)* Bericht über die Sitzung der Hafenkommision
7. *(Zusatztagesordnungspunkt)* Beschlussfassung Vergabe Photovoltaikanlage Gemeindeamtsgebäude
8. *(Zusatztagesordnungspunkt)* Beschlussfassung Vergabe Verkehrstechnische Studie Masterplan Kirchstraße
9. *(Zusatztagesordnungspunkt)* Beschlussfassung Schließanlage Gemeindeamtsgebäude
10. Allfälliges

### **Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es wird vom Bürgermeister folgender Antrag auf Änderung bzw Ergänzung der Tagesordnung gestellt:

Zusatztagesordnungspunkt 6: Bericht über die Sitzung der Hafenkommision

Zusatztagesordnungspunkt 7: Beschlussfassung Vergabe Photovoltaikanlage Gemeindeamtsgebäude

Zusatztagesordnungspunkt 8: Beschlussfassung verkehrstechnische Studie Masterplan Kirchstraße

Zusatztagesordnungspunkt 9: Beschlussfassung Schließanlage Gemeindeamtsgebäude.

Der Antrag auf entsprechende Erweiterung der Tagesordnung wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

### **Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters**

#### **a) Jahreshauptversammlung Musikverein**

Themen der Jahreshauptversammlung waren u.a. die Würdigung der langjährigen verantwortlichen Vereinsarbeit von Albert Bösch, sowie das Musiklokal in der Rheinblickhalle, das für die Proben zu klein geworden ist. Für das Probelokal kann evtl. im Zuge der geplanten Neuerrichtung des Feuerwehrhauses eine Lösung gefunden werden. Im Musikverein herrscht eine gute Stimmung, finanziell ist die Arbeit des Musikvereins durch die Förderung gesichert.

#### **b) Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein**

Die Arbeit des mit Pflegerinnen gut ausgestatteten Teams des Krankenpflegevereins Rheindelta findet viel lobende Anerkennung. Finanziell ist die Arbeit des Vereins durch die Unterstützung der Gemeinden gesichert.

#### **c) Jahreshauptversammlung Männergesangsverein Gaißau**

Es berichtet Obmann Markus Bohle: Trotz der coronabedingten Einschränkungen der letzten Jahre gab es im Verein keine Austritte, entsprechend herrscht eine gute Stimmung. Die Mitglieder des aufgelösten Partnervereins aus Rheineck sind nun in Gaißau aktiv. Mit dem neuen Dirigenten soll ein zeitgemäßes Liederrepertoire eingeübt werden. Der Obmann bedankt sich im Namen des Vereins bei der Gemeinde für die Förderung. Abschließend weist er auf den nächsten Auftritt bei der Feldmesse am 26. Juni hin (Ersatztermin 3. Juli).

#### **d) Situation Ärzte im Rheindelta**

Trotz intensiver Bemühungen der Gemeinden in den letzten Jahren war es bisher nicht möglich, einen Ersatz für den nun pensionierten Dr. Erich Rüdiger zu finden. Die Ärzte im Rheindelta sind allgemein überlastet. Gemeinsam mit der Stiftung Liebenau bemüht sich der Bürgermeister bei den zuständigen Gremien, im Gebäude des Pflegeheimes eine Arztpraxis zur Verfügung zu stellen. Es wären dafür ausreichend Flächen bzw Räumlichkeiten vorhanden. Derzeit ist mit einer professionellen Agentur eine Ausschreibung in Arbeit, mit der eine Ärztin bzw ein Arzt angeworben werden soll. Die Ausschreibung erfolgt in Abstimmung mit der Ärztekammer und der Krankenkasse. Die Entscheidung über die Vergabe der Ausschreibung soll im Gemeindevorstand getroffen werden.

#### **e) Erstgespräch Standort neues Feuerwehrgerätehaus**

Bei einem Termin mit dem Landesfeuerwehrinspektor, dem Bezirksfeuerwehrinspektor, einem Architekten, einer Abordnung der Feuerwehr Gaißau und dem Bürgermeister wurde ein erstes Gespräch zur Standortbestimmung für das neue Feuerwehrhaus geführt. Es sind dafür drei Standorte auf Gemeindegrundstücken im Gespräch, eine Standortstudie wird erstellt. In einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung soll das Ergebnis der Standortstudie zur Diskussion vorliegen. Der REP soll ggf. angepasst werden, wenn der derzeit im Entwurf angegebene Standort beim Gemeindeamt vom Ergebnis der Standortstudie abweicht.

#### **f) Vorstandssitzung Naturschutzverein**

Die Arbeit im Naturschutzverein läuft gut, im Naturschutzgebiet werden nur wenige Verfehlungen registriert. Nach wie vor Thema ist das Kormoranmanagement. Die Personalkosten sind inzwischen aufgrund einer Änderung bei der Finanzierung vollständig durch die Lukrierung von EU-Mitteln gedeckt.

#### **g) Verbandsversammlung Landbus Unterland**

Themen der Verbandsversammlung waren die Einrichtung einer dritten Linie nach Gaißau (von Höchst), eine schnellere Verbindung nach Dornbirn (bereits beschlossen), außerdem eine neue Linie von Lustenau durchs Ried nach Lauterach. Thema waren auch die krisenbedingt stark gestiegenen Aufwendungen für Treibstoffe.

#### **h) Sitzung Konkurrenzverwaltung**

Themen der Sitzung der Konkurrenzverwaltung waren die Statuten/Stimmanteile sowie die Wasserversorgung der Alpe Sattel, für die von einem Spezialisten eine neue Quelfassung errichtet wurde.

#### **i) Auflösung Verein Dirt Bike Park**

Nach der Auflösung des Vereins Dirt Bike Park wird das von diesem bisher in Anspruch genommene Gelände im Nollenwald bescheidgemäß in einen naturnahen Zustand zurückversetzt. Beim Abbau von Aufbauten ist die Gemeinde Gaißau behilflich.

#### **j) Pfingstturnier SV Gaißau**

Mit weit über 1000 Besuchern war das erstmalig an der Neuen Sportstätte abgehaltene Pfingstturnier eine ausgesprochen gut besuchte, erfolgreiche Veranstaltung. Der Platz und sein Rasen hat trotz des zeitweiligen Unwetters nicht gelitten und damit seine „Feuertaufe“ sehr gut bestanden. Auf Nachfrage wird erläutert, dass für einen Wassereintritt im Clubhaus, der bei dem Unwetter entstanden ist, „menschliches Tun“ die Ursache war, kein Fehler am Gebäude.

#### **k) Umbau Gemeindeamt**

Der Umbau bzw die Sanierung des Gemeindeamtes verläuft mit kontinuierlich guten handwerklichen Leistungen. Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls ist jedoch eine weitere Verzögerung entstanden. Mit der Fertigstellung wird nunmehr im Juli gerechnet.

#### **l) Standplatz Elisa**

Seitens der Abt. Wasserwirtschaft als Vertreterin des Grundeigentümers (Republik Österreich) wird zur Frage des Standplatzes des Partyschiffes Elisa der Standpunkt vertreten, dass der beantragte Stellplatz an dem Steg bei der Fahrradbrücke kein Dauerliegeplatz, sondern lediglich ein Gästeliegeplatz ist. Es erging daher der Bescheid, dass die Elisa innerhalb eines Monats verlegt oder ausgewässert werden muss. Für die Gemeinde Gaißau hat sich diese Fragestellung damit erledigt.

#### **m) Mitgliedschaft KLAR-Region**

Die Mitgliedschaft der Gemeinde Gaißau in der Klimaanpassungsregion Rheintal (KLAR) wird vom Bürgermeister angestrebt. In der Gemeindevertretung herrscht dazu eine positive Stimmung.

#### **n) Einmündung Fahrradweg in Rheinstraße**

Die in der letzten Sitzung angeregte Aufbringung bzw Erneuerung einer Fahrbahnmarkierung, die den Vorrang der Rheinstraße bei der Einmündung des (Fahrrad-)Verkehrs von der Fahrradbrücke her verdeutlicht, wurde inzwischen ausgeführt.

### **Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 4. Mai 2022**

Zur Verhandlungsschrift vom 4. Mai 2022 wird ergänzt, dass unter Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters Unterpunkt i) gefragt wurde, ob die Gaißauer Notwohnung in der Hauptstraße für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung gestellt wird, worauf der Bürgermeister geantwortet hat, dass dafür derzeit keine Notwendigkeit besteht. Dies wird hiermit ergänzend vermerkt. Es schließt sich eine Diskussion über den Sinn und die Verwendbarkeit von Notwohnungen an. Es wird daraufhin angeregt, das Thema als eigenen Tagesordnungspunkt bei einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen zu behandeln, was allgemeine Zustimmung findet.

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 4. Mai 2022 wird ansonsten ohne Einwand einstimmig genehmigt.

#### **Punkt 4: Flugplatz Altenrhein – Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme**

Vom Bürgermeister wird das Ergebnis der Ermittlungen und Beratungen der AG Flugplatz Altenrhein vorgetragen, die sich in vier Sitzungen, zuletzt am 5. Mai 2022, intensiv mit den Vorschlägen der Schweizer Seite auseinandergesetzt hat.

In der Waagschale lag die behauptete Aussicht einer erheblichen Reduzierung der Hubschrauberflüge gegen eine moderate Ausweitung beim Linienflugverkehr, was im Staatsvertrag und in der Verwaltungsvereinbarung hätte geändert und festgehalten werden sollen. Inakzeptabel war letztendlich der von der Schweizer Seite geäußerte Wunsch nach einer Ausweitung der Floatingmöglichkeiten aus meteorologischen Gründen für den Linien- und Geschäftsflugverkehr, d.h. die Überflugmöglichkeit über Gaißau bei entsprechenden Windverhältnissen, wo einer Begrenzung nach oben von der Schweizer Seite nicht zugestimmt wurde. Eine zweite große Sorge waren von „Außenstellen“ startende Hubschrauberflugbewegungen, die, wie eine Erfahrung von vor zwei Jahren gezeigt hat, nach Schweizer Recht durchaus möglich sind, aber nicht zu den Altenrheiner Flugbewegungen (und Lärmpunkten) gezählt werden, wenn sie ab einer bestimmten Entfernung von Altenrhein stattfinden. Beide Punkte und die damit verbundenen Sorgen konnten von der Schweizer Seite nicht entkräftet werden, wurden hinsichtlich des gewünschten Floatings ohne Obergrenze sogar als unverhandelbar erklärt, was auf Vorarlberger Seite ein gewisses Misstrauen genährt hat. Eine von Experten im Auftrag der Vorarlberger Seite durchgeführte Simulation hat zudem ergeben, dass das Öffnen des Floatings für Gaißau an ca 120 Tagen Überflüge bedeuten hätte können, was eine erhebliche Mehrbelastung dargestellt hätte und in Summe, trotz der möglichen Deckelung bei den Hubschrauberflügen, eine Verschlechterung bei der Fluglärmsituation in Gaißau.

In der Sitzung der AG Flugplatz Altenrhein am 5. Mai 2021 wurde daher für die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung klar und ohne Gegenstimme die Empfehlung ausgesprochen, den Schweizer Vorschlägen nicht zuzustimmen und den Staatsvertrag mit der Verwaltungsvereinbarung so zu belassen, wie er ist. Seitens des Bürgermeisters wurde dieses Ergebnis bereits der Gemeindevertretung Höchst vorgetragen, die daraufhin einstimmig die Stellungnahme beschlossen hat, dass beim Staatsvertrag und der Verwaltungsvereinbarung alles so bleiben soll wie es ist.

Wenn auch die Gemeindevertretung Gaißau der Empfehlung der AG folgt, dann wird der Bürgermeister diesen Beschluss Landesrat Tittler übermitteln, der diese Position dann auch seitens des Landes gegenüber der Schweiz vertreten wird. Auf Nachfrage nach dem Wortlaut der Stellungnahme wird vom Bürgermeister geantwortet, dass diese nun einfach lauten kann, dass Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung so bleiben sollen wie sie sind.

In der Juliausgabe des „Gaißauer“ sollen die Thematik und der Beschluss der Öffentlichkeit nochmal ausführlich erläutert werden.

Vor der Beschlussfassung dankt der Bürgermeister den Mitgliedern der AG Flugplatz Altenrhein für deren Interesse und Engagement in dieser Sache. Er betont auch nochmals die Verpflichtung, dass aufgrund der Schweizer Vorschläge die Sachlage genau anzuschauen und Chancen für Verbesserungen für Gaißau auszuloten waren.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Empfehlung der AG Flugplatz Altenrhein zu folgen. Es soll beim Staatsvertrag und bei der Verwaltungsvereinbarung alles so bleiben wie es ist.

#### **Punkt 5: Zurkenntnisbringung Rechnungsabschlüsse 2021 Konkurrenzverwaltung und Polytechnische Schule Bregenz**

Die Rechnungsabschlüsse 2021 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußsach-Gaißau und der Polytechnischen Schule Bregenz werden der Gemeindevertretung vom Bürgermeister zusammengefasst vorgelegt und es werden einzelne Positionen erläutert. Die Rechnungsabschlüsse werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 6: (Zusatztagesordnungspunkt) Bericht über die Sitzung der Hafenkommision**

Der Bürgermeister übergibt für diesen Bericht das Wort an den Obmann der Hafenkommision Albert Bösch. Dieser berichtet u.a. über Maßnahmen zur Eindämmung der Bauaktivitäten des Bibers im Hafen Wetterwinkel sowie über die Ausbaggerung des Einfahrtbereiches beim Hafen Zoll. Als Tagesordnungspunkte wurden bei der Sitzung behandelt und beraten die Sanierung der Steganlage und die Elektrifizierung im Hafen Wetterwinkel, die Bereinigung der Warteliste um Weggezogene sowie einige konkrete Liegeplatzangelegenheiten. Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde u.a über die wiederkehrende Auflandung in der Fahrrinne des Hafens Wetterwinkel sowie über Anfragen zu zeitlich begrenzten Weitergaben von Liegeplätzen gesprochen, ein Thema, das eventuell in den Hafenordnungen geregelt werden soll.

Auf die Nachfrage, was hinsichtlich der Warteliste neu geregelt werden soll, wird erläutert, dass es dabei um in den Hafensordnungen festgehaltene Regeln für eine klare verwaltungsmäßige Handhabung des Themas Wegzug von Wartelistenplatzzinhabern geht - hier ist eine Adaption der Hafensordnungen an die Regeln angedacht, die denen für die Liegeplatzzinhaber entsprechen.

#### **Punkt 7: (Zusatztagesordnungspunkt) Beschlussfassung Vergabe Photovoltaikanlage Gemeindeamtsgebäude**

Entgegen der ursprünglichen Absicht soll nun doch baldmöglichst eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindeamtsgebäudes installiert werden. Es liegt ein von der Bauleitung geprüfetes Angebot der Fa. Dremmel Elektrotechnik GmbH vor mit der Angebotssumme von € 29.884,26 brutto. Auf Nachfrage, ob für die Montage die Sicherungsarbeiten im Angebot enthalten sind (Gerüst), wird erläutert, dass die Absicherung bei der Montage mit enthalten ist. Das herkömmliche bisherige Baugerüst ist dafür nicht geeignet, die Montage auf diesem Dach stellt jedoch kein Problem dar.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des Angebotes der Fa. Dremmel Elektrotechnik GmbH für die Montage und Installation der PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindeamtsgebäudes.

#### **Punkt 8: (Zusatztagesordnungspunkt) Beschlussfassung Vergabe Verkehrstechnische Studie Masterplan Kirchstraße**

Bei der Diskussion über den Masterplan Ortszentrum wurden auch verschiedene verkehrstechnische Fragestellungen aufgeworfen (z.B. Einbahnregelung Kirchstraße), die jedoch nur von Verkehrsexperten beantwortet werden können. Seitens des Bürgermeisters wurde das Ingenieurbüro Besch & Partner gebeten, ein Angebot für eine entsprechende verkehrstechnische Gesamtstudie abzugeben. Die Angebotssumme hierfür beträgt € 9180,60 brutto.

Auf die Nachfrage, ob diese Studie tatsächlich notwendig sei, wird vom Bürgermeister erläutert, dass Expertengutachten in solchen Fällen aus fachlichen und juristischen Gründen eine unabdingbare Entscheidungsgrundlage sind. Im vorliegenden Fall geht es nicht nur um die angesprochene Einbahnregelung, sondern um die gesamte Verkehrsorganisation in diesem Bereich. Die Anregung, eine Einbahnregelung auf Probe zu versuchen, findet in der Diskussion keine Zustimmung und ist zudem rechtlich problematisch. Es wird in der Diskussion die Auffassung vertreten, dass eine Verkehrsstudie erforderlich ist um die Sichtweise zu erweitern und da diese auch die logische Folge aus der Befürwortung des Masterplans ist; die Umsetzung sei wiederum eine ganz andere Frage.

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt die Gemeindevertretung den Auftrag zur Erstellung der Verkehrstechnischen Studie an das Ingenieurbüro Besch & Partner einstimmig.

#### **Punkt 9: (Zusatztagesordnungspunkt) Beschlussfassung Schließanlage Gemeindeamtsgebäude**

Im Gemeindeamtsgebäude ist im Zuge der Sanierung die Installation einer neuen Schließanlage erforderlich. Es handelt sich um ein System von mit Elektronik ausgestatteten Schlüsseln/Schlössern, das vom Bürgermeister ausführlich erläutert wird. In der Gemeinde sollen auf diesem System aufbauend nach und nach alle Schließanlagen bei Bedarf umgestellt werden. Die Weiterverwendung des alten Systems wäre auf Dauer teurer. Es liegt ein Angebot der Firma Kreil Sicherheitstechnik GmbH für das Gemeindeamtsgebäude mit einer Angebotssumme von € 7.792,98 brutto vor. Die Bauprojektleitung Flatschacher wurde um eine Stellungnahme gebeten, die noch nicht vorliegt. Die Beschlussfassung soll vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme erfolgen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Schließanlage an die Firma Kreil Sicherheitstechnik GmbH, vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Bauprojektleitung Flatschacher.

#### **Punkt 10: Allfälliges**

Es wird an das Schlagloch beim Übergang von der Fahrradbrücke auf den Postplatz erinnert. Vom Bürgermeister wird dieser Hinweis nochmal dankend entgegengenommen, die Behebung wird veranlasst.

Es wird gefragt, ob es einen neuen Diskussionsstand betreffend das Thema Papiertonne für die Haushalte gibt. Vom Bürgermeister wird dazu geantwortet, dass die bisherige Haltung der Gemeindevertretung die ist, dass die Sammelstationen funktionieren und beibehalten werden sollen, dass insbesondere die Sammelstation und die Sammelaktionen der Feuerwehr finanziell lukrativ sind. Solange das so bleibt besteht seitens der Gemeinde kein Änderungsbedarf. Die Gemeinde würde sich aber nicht gegen eine Umstellung wehren, wenn dies eines Tages geboten erscheinen sollte.

Es wird gefragt, ob es möglich wäre, am Postplatz eine Fahrradreparaturstation des ÖAMTC aufstellen zu lassen, entsprechend der in Höchst beim Brugger Loch? Der Bürgermeister sagt zu, sich darüber zu informieren.

Es wird auf die Scooter-Abstellplätze bei der Schule Höchst-Kirchdorf als positives Beispiel für solche Anlagen hingewiesen.

Es wird die Bushaltestelle am Ende der Busspur in Höchst-Brugg kritisiert. Vom Bürgermeister wird darüber berichtet, dass vor der Umsetzung intensive Diskussionen stattgefunden haben, bei denen die Landesstraßenbauverwaltung und die Gemeinde Höchst bzw die Fahrradlobby unterschiedliche Positionen vertreten haben, wobei die Vorstellungen der Letztgenannten bei der Umsetzung realisiert wurden.

Es wird nochmal auf das Brückenfest Gaißau-Rheineck am 2. Juli 2022 hingewiesen und darauf, das freiwillige Helfer willkommen sind. Der Bürgermeister dankt dem Organisationsteam des Brückenfestes schon jetzt für sein Engagement.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.